

Schulprogramm 2025 - 2029

Tagesschule Aegerten

Aegertenstrasse 29

8003 Zürich

Schulleitung: Romy Müller

Nadia Hamdi (SL2)

Abteilungen:

- 5x Betreuung
- 4x Kindergärten
- 9x Primarstufe

Entwicklungsplan 2025 – 29

Jahresziele 2025-29	25/26	26/27	27/28	28/29
---------------------	-------	-------	-------	-------

1a) Binnendifferenzierung	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung Standorttag 2024, je nach Entscheidung beenden oder Weiterführung 			
1b) Förderung	<ul style="list-style-type: none"> Hospitationen mit Unterrichtsdiagnostik auf versch. Ebenen. 1. Entwicklungsziel für alle am Standorttag 24. Projekt hat sich wegen erneutem Unvorhergesehenem wieder in die Länge gezogen, wird im 25/26 fortgeführt 	<ul style="list-style-type: none"> Evaluierung am Standorttag 26 Entscheid für neues Fokusthema oder Art der Fortführung «Unterrichtsdiagnostik» 	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsqualität in Hospitationen Abschluss Projekt Implementiert Unterrichtsqualität in Hospitationen Abschluss Projekt Implementiert 	
2 Binnendifferenzierung: Gemeinsame Beurteilungspraxis	<ul style="list-style-type: none"> Fokusthema der PT's 2025/26: KiGa UST MST Förderung B KiGa B PST Schriftliche Dokumentation für Standorttag 2026 an SL. 	<ul style="list-style-type: none"> Implementiert im Betriebskonzept regelmäßige Überprüfungen in PT 		
3 Schreibzeitschwerpunkt	<ul style="list-style-type: none"> Schreibzeit wird beibehalten, da es als gutes Projekt angesehen wird. Die durch die PLG erreichten Erkenntnisse 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung am Standorttag 2026 		

	werden als Bereicherung und Ergänzung angesehen: In GPT vorgestellt als Ideensammlung			
4 Dem konstanten Schulwachstum vorausschauend begegnen	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitspapier überarbeitet und als Konzept ins Betriebskonzept implementiert. 			
5 Herausfordernde Schulsituationen	<ul style="list-style-type: none"> Das Team wird sich in diversen Sitzungsgefäßen (je nach anfallenden Tagesgeschäften) mit dem Thema auseinandersetzen, die Website kennen- und anwenden lernen. Das Workshopangebot ist bekannt und wird genutzt. 			

Anhang: Detaillierte Entwicklungsziele über mehrere Jahre

Projekt 1 a+b	Binnendifferenzierung
Qualitätsbereich	Lehren und Lernen / Lebenswelt Schule -> Unterrichts- und Betreuungsentwicklung
Auftraggeber	Schulleitung
Leitgedanken	<p><i>Binnendifferenzierung oder innere Differenzierung bezeichnet die individuelle Förderung einzelner Lernender innerhalb der bestehenden Lerngruppe. Ziel der Binnendifferenzierung ist nicht größtmögliche Auflösung von Heterogenität, sondern der produktive Umgang mit ihr. So wird die Vielfalt der Begabungen und Interessen innerhalb einer Lerngruppe im Sinne eines gegenseitigen fruchtbaren Austausches verstärkt als Chance aufgefasst.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • „Das Kind dort abholen, wo es steht“ • Dokumentation der Entwicklung • Verschriftlichung der Entwicklung • Aktueller Stand der Schullaufbahn für alle Beteiligte • Sicherung der Stufenübertritte • Portfolio zur Dokumentation der Schullaufbahn wäre der nächste Schritt. Portfolios (Leistungsportfolio) kann man im KluS ausdrucken.... Ende SJ 25/26 von Anna und Viola Portfolios vorstellen lassen, für SJ 26/27 planen.
	Projektleitung: a) Selina Miller (LP), b) Kathrin Haid (SHP), Jenny Langenegger (Betreuung)
Ziel	<p>Zielformulierung 1 Unterrichtsentwicklung und Betreuungsentwicklung:</p> <p>In der Binnendifferenzierung wird in jedem Schuljahr (höchstens alle zwei Schuljahre) ein Fokusthema bestimmt, mit welchem wir die Erhaltung und Entwicklung einer guten Binnendifferenzierung mit dem Churer Modell gewährleisten werden. Dieses Ziel gilt für Unterricht und Betreuung gleichermaßen.</p>
Instrumente zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterhin Semester- bzw. Jahresplanungen Unterricht der Lehrpersonen und sozialpädagogische Betreuungsplanungen pro Quintal. • Im MAB/ZBG wird falls notwendig individuell geklärt, wo und wie Beratungs- resp. Handlungsbedarf besteht.
Ressourcen PL	<ul style="list-style-type: none"> • 30 Stunden (nBA, Pepsnet)

Projekt 2	Binnendifferenzierung Beurteilungspraxis
Qualitätsbereich	Lehren und Lernen / Lebenswelt Schule -> Unterrichts- und Betreuungsentwicklung
Auftraggeber	Schulleitung
Leitgedanken	<i>Binnendifferenzierung oder innere Differenzierung bezeichnet die individuelle Förderung einzelner Lernender innerhalb der bestehenden Lerngruppe. Ziel der Binnendifferenzierung ist nicht größtmögliche Auflösung von Heterogenität, sondern der produktive Umgang mit ihr. So wird die Vielfalt der Begabungen und Interessen innerhalb einer Lerngruppe im Sinne eines gegenseitigen fruchtbaren Austausches verstärkt als Chance aufgefasst.</i>
	Projektleitung: Claudia Schwager (LP/QV), Jenny Langenegger (Soz.Päd)
Ziel	Zielformulierung 2 Unterrichtsentwicklung und Betreuungsentwicklung: <ul style="list-style-type: none"> • Jährliches Fokusthema wird in den PT's kommuniziert. Die schriftlichen Dokumentationen liegen der SL vor und werden am Standorttag 2026 vorgestellt.
Instrumente zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> • Fokusthemen sind protokolliert, kommuniziert und auf Sharepoint abgelegt.
Ressourcen PL	<ul style="list-style-type: none"> • 39 Stunden (Quimsentlastung, Pepsnet)

Projekt 3	Quims – Schreiben auf allen Stufen – Elterneinbezug im Kindergarten
Qualitätsbereich	Lehren und Lernen / Schulerfolg
Auftraggeber	VSA Kanton Zürich
Leitsatz	<i>Das Programm «Qualität in multikulturellen Schulen (QUIMS)» unterstützt Schulen, die von überdurchschnittlich vielen Kindern aus sozial unterprivilegierten und fremdsprachigen Familien besucht werden. Der Bildungsrat hat den Auftrag erteilt, das Programm weiterzuentwickeln. Schwerpunkte bilden die Schreibförderung auf allen Schulstufen (Fokus A) sowie die Sprachförderung und der Einbezug der Eltern im Kindergarten (Fokus B).</i>
	Projektleitung: Claudia Schwager (Quims-Beauftragte)
Ziel	Zielformulierung Einführung Schreibförderung auf allen Stufen (Fokus A):

	<ul style="list-style-type: none"> Die Schreibzeit nach Beate Lessmann ist auf allen Stufen erfolgreich eingeführt → Die SuS schreiben gerne und viel. Oft sind Texte so bearbeitet, dass sie im Klassenzimmer ausgestellt werden. Innerhalb der Schreibzeit wird für alle Stufen ein Schwerpunkt gesetzt, welcher für alle Lehrpersonen der Schule verpflichtend ist: Schwerpunkt "Schreiben" Quims <p>Thema: Was ist eine Geschichte, was gehört dazu, wie ist der Aufbau einer Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> Macht es Sinn, dass sich im nächsten SJ eine AG zum Thema Schreiben Überlegungen macht. Ergebnisse PLG für ganze Schule werden an einer GPT vorgestellt -> Ideensammlung als Erweiterung. Projekt wird beibehalten.
Instrumente zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> KG: <ul style="list-style-type: none"> 1. KiGa: Ein Erlebnis in der richtigen Reihenfolge nacherzählen können 2. KiGa: Einen Text erzählen können mit Inhaltspunkten UST: Wer sind die Hauptfiguren, wie ist die Geschichte aufgebaut, was macht sie spannend (Schreibgeheimnis)? MST: Verschriftlichen, Strategien zur inhaltlichen Strukturierung, Text planen Evaluationen jeweils an den Standorttagen.
Ressourcen PL	<ul style="list-style-type: none"> 140 Stunden

Projekt 4	Dem konstanten Schulwachstum vorausschauend begegnen
Qualitätsbereich	Lehren und Lernen / Lebenswelt Schule -> Unterrichts- und Betreuungsentwicklung
Auftraggeber	Schulteam und Schulleitung
	<p><i>Der Anteil der Schulkinder ist an Ihrer Tagesschule seit 2018 von 150 auf 230 gewachsen. Diese Entwicklung lässt sich einerseits an der Ausdehnung der genutzten Schulraumflächen ablesen (Provisorien, Aussenstandorte), andererseits hat sich auch das Schulteam an der ehemals kleinen Schule entsprechend vergrößert, sowohl im Bereich Unterricht als auch bei den Betreuungsangeboten. Bisherige Strukturen (wie Schulleitung, Schulkonferenz, Pädagogische Teams, Rolle der Steuergruppe u. a.) und etablierte Abläufe (Kind bezogene Kooperation, Kommunikation im Team, Qualitätssicherung etc.) stossen zunehmend an Leistungsgrenzen. Wir empfehlen Ihnen, sich mit dem kontinuierlichen weiteren Wachstum Ihrer Schulorganisation vermehrt proaktiv auseinanderzusetzen. Richten Sie z. B. eine interdisziplinäre Projektgruppe ein und prüfen Sie den Einbezug einer externen Unterstützung. Mit einer sorgfältigen Planung können Sie wirkungsvoll Gefühlen von Überlastung oder Unzufriedenheit begegnen.</i></p> <ol style="list-style-type: none"> Qualitätssicherung: Betriebskonzept (Haltungen) Schul-ABC (Abläufe im Schulalltag) Einarbeitung neue TM (Einführungssequenzen) Begegnungsräume – Gemeinschaft: Standards für Erwachsene und Kinder – Spannungsfeld verschiedene Standorte (Übergänge, stu- fen- und standortübergreifende Projekte) Interne und externe Information und Kommunikation: klar, regelmässig, zeitnah

	d) Schulorganisation: Überprüfen der bestehenden Gefässe: Zusammenarbeit Parallelklassen/Betreuungsteams
	Projektleitung: Romy Müller, Nadia Hamdi, Mägi Dogan, Benjamin Hofmann, Olivia Sigrist (Schul-ABC)
Ziel	<p>Zielformulierung</p> <p>a) Das Betriebskonzept und das Schul-ABC sind auf dem neusten Stand bis zum jährlichen Standorttag. b) Regelmässige Kontakte – zeitlich und räumlich – auf Klassen- und Erwachsenenenebene sind definiert. c) Ein regelmässiges Informationsmail an die TM ist auf Schuljahr 2023/24 eingeführt. d) Alle Sitzungsgefässe (inkl. Parallelklassen) sind überprüft, bestätigt, angepasst und terminiert.</p> <p>Ergebnisse vom Standorttag 2025 als Konzept ab August 24 leben, am Standort 2025 evaluieren und ins Betriebskonzept implementieren. Die Erstellung und Überprüfung des Schul-ABC hat sich verzögert und wird darum um 1 Jahr verschoben.</p>

Projekt 5	Herausfordernde Schulsituationen
Qualitätsbereich	Lehren und Lernen / Lebenswelt Schule -> Unterrichts- und Betreuungsentwicklung
Auftraggeber	Kreisschulbehörde Uto
	<p>Der Alltag in den Schulen</p> <p><i>Das Schulpersonal wird mit herausfordernden Schulsituationen konfrontiert. Die Mitarbeitenden der Schulen beobachten auffälliges Verhalten bei Kindern und Jugendlichen, die sich den gestellten Anforderungen verweigern, unruhig sind, sich nicht konzentrieren können, stets Streitigkeiten anzetteln oder gar sich selbst oder andere durch ihr Verhalten gefährden. Wichtig ist dabei unser aller Bewusstsein, dass nicht nur das Verhalten allein, sondern auch das System und die sich darin befindenden Personen eine Wechselwirkung erzielen und somit zu herausfordernden Schulsituationen führen können. Dieses Verständnis bildet die Basis im Umgang mit herausfordernden Schulsituationen im Schulkreis Uto.</i></p> <p><i>Im Umgang mit herausfordernden Schulsituationen spielen die Bereiche Prävention und Intervention eine tragende Rolle und stellen in unserer Landkarte das Dach dar. Daher werden die beiden Begriffe im Folgenden erklärt und ausgeführt.</i></p>
	Projektleitung: Schulleitung
Ziel	<p>Zielformulierung</p> <p>Das Team wird sich in diversen Sitzungsgefässen (je nach anfallenden Tagesgeschäften) mit dem Thema auseinandersetzen, die Website kennen- und anwenden lernen. Das Workshopangebot ist bekannt. www.tragfaehigeschulen.ch</p>

ORGANISATION PROJEKTE

Schulleitung
Leitung Betreuung
Leitung Hausdienst und Technik

Steuergruppe:
Leitung und Projektleitungen

SSR

Klassenlehr-
Personen

Fachpersonen

Betreuungs-
Personen

Steuergruppe:

Romy Müller, Nadia Hamdi, Mägi Dogan, Benjamin Hofmann, Jakov Janjic, Emina Salihovic
Nathi Jost, Kathrin Haid, Manissa Jansen, Viola Schneider, Olivia Sigris, Claudia Schwager
Olivia Sigris, Viola Schneider, Claudia Schwager, Emina Salihovic

Qualitätssicherungen

Lehrern und Lernen und Lebensraum Schule	Institutionalisiertes im 1-Jahresrhythmus	Schulmanagement	Kooperationen
Obligatorische Lehrmittel des Kantons ZH	Schulhausausflug	Umsetzungskonzept TS 2025	Begleitung Elternforumsvorstand
Deutsch KiGa	Adventssingen	Betriebskonzept	Schulsozialarbeit
Mathematik im KiGa	Schneesporttag	Betreuungskonzept	Medienbildung
	Lesenacht	Organisationsstatut	Elternbesuche
Die Sprachstarken 1.-6. Klasse	Pausenkiosk	Förderkonzept	Vernetzung im Quartier:
Richtig Deutsch 4.-6. Klasse	Kinderkonferenz	Schulprogramm	
DaZ: Hoppla 1-4 für KiGa und UST	Spielwoche	Aufteilung Aufgaben im Betrieb	Open Sunday
DaZ: Pipapo für MST		Mitarbeitendengespräche	Spielanimation
ICT-Konzept		Elterninformationen	
Lernstandserhebungen	Institutionalisiertes im 2-Jahresrhythmus	QUIMS-Auftrag	Elternrat:
Horgener Aufgaben	Autorenlesung/Märchen	Elterneinbezug im KiGa	Flohmarkt mit Elternkaffee
Sprachgewandt	Projektwoche	Schreibförderung auf allen Stufen: Schreibzeit	Lesenacht
Lernlupe 3.-6. Klasse	1. Jahr Sporttag 2. Jahr AdL-Spielmorgen UST	Beurteilungspraxis	Sommerfest
Stein um Stein	1. Jahr Sporttag 2. Jahr OL/AdL MST		Räbeliechtliumzug
MKT			Abschluss Adventssingen

Legende:

DaZ = Deutsch als Zweitsprache
 BF = Begabungsförderung
 IF = Integrative Förderung
 AS = Aufgabenstunde
 Sus = Schülerinnen und Schüler
 KiGa = Kindergarten
 PST = Primarstufe
 UST = Unterstufe
 MST = Mittelstufe
 nBA = neudefinierter Berufsauftrag

Weiterbildungen:

WB 1	Do, 14.08.2025	Teamweiterbildung: Vorschlag/Wunsch Team?	1 Tag unterrichtsfreie Zeit
WB 2	Fr, 15.08.2025	Fach-PT, Einführung neue MA (Kits, Bibliothek etc.), Absprachen	1 Tag unterrichtsfreie Zeit
WB 3	Mo, 20.10.2025	Vorschlag/Wunsch Team?	1 Tag Unterrichtszeit
WB 4 a	Mi, 21.01.2026	Beurteilungskonvent, Nachmittag	½ Tag unterrichtsfreie Zeit
WB 5	Di, 19.05.2026	Standorttag	1 Tag Unterrichtszeit
WB 4 b	Mi, 24.07.2026	Beurteilungskonvent, Vormittag	½ Tag Unterrichtszeit